CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg

DIE GRÜNEN

SPD RHEIN-SIEG KREISTAGSFRAKTION

ATG/0204/15

KREISTAGSBÜRO EINGANG 24. Feb. 2015 13.52 Uhr

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kreishaus

53721 Siegburg

24.02.2015

Nachrichtlich
Fraktionen / Gruppen

Ehrliche Aufgabenkritik nötig - Wiedereinrichtung des AK Konsolidierung

Sehr geehrter Herr Landrat Schuster,
die Kreistagsfraktionen von CDU, GRÜNEN und SPD stellen folgenden Antrag:

Der fraktionsübergreifende Arbeitskreis Konsolidierung wird wieder eingerichtet, um durch ehrliche Aufgabenkritik mögliche Einsparpotentiale für die Zukunft in einer offenen Diskussion mit einem möglichst breiten Konsens zu diskutieren.

Jede Fraktion entsendet einen Vertreter in den Arbeitskreis. Dem Arbeitskreis sitzen der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende des Finanzausschusses als weitere Mitglieder vor.

Begründung:

Im Rahmen des Haushalts 2011/2012 wurde im Rahmen der Spardiskussionen ein fraktionsübergreifender Arbeitskreis Konsolidierung eingerichtet. In diesem Arbeitskreis (AK) wurde fraktionsübergreifend über mögliche Sparpotentiale gesprochen. Dieser AK soll wieder aufleben.

Die Finanzierung der nordrhein-westfälischen Kommunen ist unzureichend. Darunter leiden auch die Kreise. Zum Einen durch (zu) geringe Schlüsselzuweisungen, zum Anderen dadurch, dass immer neue Aufgaben ohne auskömmliche Finanzierung auf die Kreise delegiert werden.

Angesichts der katastrophalen Finanzlage des Landes Nordrhein-Westfalen wird sich auf absehbare Zeit nichts an dieser Grundkonstellation ändern. Die Gefahr besteht eher, dass sich die allgemeine Finanzlage der öffentlichen Hand bei steigenden Zinsen oder nachlassender Konjunktur weiter (deutlich) verschlechtert.

Da die Einnahmeseite auf absehbare Zeit nicht strukturell verbessert werden kann, muss in dieser Gemengelage darüber nachgedacht und diskutiert werden, welche Leistungen in welcher Qualität der Rhein-Sieg-Kreis künftig erbringen will und kann.

Gerade in Zeiten knapper Kassen müssen Angebote kritisch hinterfragt werden. Wo der früher vorhandene Bedarf sich heute verlagert hat oder morgen absehbar andere Bedürfnisse im Vordergrund stehen ist die Politik in der Verantwortung, liebgewordene Angebote auf ihre Notwendigkeit zu überprüfen und gegebenenfalls an heutige oder künftige Bedarfe anzupassen.

Um dies in einem möglichst breiten Dialog unter Berücksichtigung aller Strömungen und Ansichten zu tun empfiehlt sich die Wiedereinrichtung des AK Konsolidierung.

Mit freundlichen Grüßen,

gez.

Dr. Torsten Bieber
Jürgen Becker

Ingo Steiner
Alexandra Gauß

Dietmar Tendler
Folke große Deters

f.d.R.

Andreas Grünhage